

Mengenbeschränkungen und Preissteigerungen beim Erdöl

Geringe Mengenbeschränkungen des Erdölangebots können zu **grossen** Preissteigerungen führen. Diese Eigenschaft ist eine günstige Voraussetzung für ein Erdölkartell, wie es während längerer Zeit als OPEC bestand. Allerdings ist das Funktionieren eines solchen Kartells davon abhängig, dass sich die teilnehmenden Länder an die vereinbarten Quoten halten und dass Aussenseiter nur geringe Mengen anbieten.

Die grossen Preissteigerungen sind auf die **geringe Preiselastizität der Nachfrage** nach Erdöl zurückzuführen, was sich vor allem kurzfristig zeigt. Die Nachfrager sind auf Erdöl angewiesen, so dass sie kurzfristig nicht in grossem Umfang ausweichen können.

Grafisch zeigt sich die Situation wie folgt, unter der Annahme, dass die Angebotsmenge durch die Kartellmitglieder festgelegt werden kann:

